

[43059.] **Für Weihnachten,**  
wie überhaupt während der leb-  
haftern Geschäftszeit

bitte ich Sie den nachstehend verzeich-  
neten Artikeln meines Verlags Ihre freund-  
liche Verwendung wiederum angedenken zu  
lassen. Durch Inserate in öffentlichen Blät-  
tern, beziehungsweise im Weihnachtskatalo-  
g, werde ich Ihre Thätigkeit entsprechend  
unterstützen:

**Lateinische Sentenzen.** Gesammelt und  
geordnet von Dr. Carl Hartung. 244  
Seiten. 2 M 40 S

**Charakterbilder klassischer Frauengestalten,**  
von H. Hoffmeister. 167 Seiten. 1 M  
80 S; eleg. geb. 2 M 10 S

**Blumenstrauß aus dem deutschen Dichter-  
garten.** Für junge Mädchen ausgewählt  
von Dr. G. Kühn. 355 Seiten. 1 M  
80 S; eleg. geb. 3 M

**Mozart's Don Juan.** Vollständiger Klavier-  
Auszug mit den Secco-Recitativen. Un-  
ter Zugrundelegung der Original-Par-  
tituren herausgeg. von Franz Wüllner.  
Textbearbeitung von Franz Grandaur.  
243 Seiten. 3 M mit 33 1/3 % in Rech-  
nung, mit 50 % gegen baar.

Gebundene Exemplare liefert Herr L.  
Staackmann in Leipzig à 2 M 60 S

**Luther.** Ein deutsches Heldenleben von  
Adolf Schottmüller. 267 Seiten.  
Eleg. geb. 4 M 50 S; eleg. cart. 4 M

**Goethe's Faust.** Erster und zweiter Theil  
von J. Sengler. 230 Seiten. 4 M

**Das deutsche Reich.** Vorzeit und Mittel-  
alter. In Erzählungen für die Jugend  
von C. Treutler. 620 Seiten. 7 M  
50 S; eleg. geb. 8 M

**Geschichte der Freiheitskriege 1813—15.**  
Von Dr. Fr. Ad. Wagner. 216 Seiten.  
2 M; eleg. geb. 2 M 70 S

**Die Sprachwissenschaft.** W. D. Whitney's  
Vorlesungen über die Principien der  
vergleichenden Sprachforschung für das  
deutsche Publikum bearbeitet und er-  
weitert von Dr. Julius Jolly. 713 Sei-  
ten. 10 M mit 25 %.

**Die Landschaft in der Kunst der alten  
Völker.** Eine Geschichte der Anfänge  
und Vorstufen der Landschaftsmalerei.  
Von Dr. Karl Woermann. 431 Seiten.  
12 M mit 25 %.

**Die antiken Odyssee-Landschaften** vom  
Esquilinischen Hügel in Rom, in Farben-  
steindruck herausgegeben und erläutert  
von Dr. Karl Woermann, Professor an  
der Kunstakademie in Düsseldorf. Sechs  
chromolithographische Tafeln und eine  
schwarze mit Text in Gross-Querfolio-  
Format. In eleganter Mappe 80 M mit  
25 %, nur gegen baar.

A cond. bedauere hiervon nicht liefern  
zu können.

**Geschichte der deutschen Frauen,** von Dr.  
Bapp. 212 Seiten. 2 M 40 S; eleg.  
geb. 3 M 40 S

Wo die Bezugsbedingungen nicht beson-  
ders angegeben sind, rabattire ich mit 25 %  
in Rechnung, mit 33 1/3 % gegen baar. Ge-  
bundene Artikel gebe ich à cond. nur,  
wenn zugleich fest bestellt wird. Die Aus-  
lieferung findet in Leipzig statt.

München, im November 1876.

Theodor Ackermann.  
Verlags-Conto.

Nur auf Verlangen.

[43060.]  
In den Weihnachtskatalogen und  
a. D. vielfach angezeigt.

Soeben erschien:

**John Brindman's  
ausgewählte plattdeutsche  
Erzählungen.**  
2. (letzter) Band.

Boß un Swinegel odder Det Bräden geit um.  
Unf' Herrgott up Reisen.  
Peter Lurenz bi Abufir.

Preis brosch. 3 M; eleg. geb. 4 M; 25 %  
in Rechnung, 33 1/3 % baar u. 11/10.

Der 1. Band, den Rasper Ohm enthal-  
tend, erschien vor zwei Wochen und wurde be-  
reits in vielen Blättern aufs günstigste recen-  
sirt. Viele Handlungen bezogen Partien.

Den 2. Band gebe ich gebunden da, wo  
Absatz ist, in Commission, broschirt nur aus-  
nahmsweise. Ich bitte, zur Fortsetzung gütigst  
zu verlangen.

Rostock. **Wilh. Werther's Verlag.**

[43061.] In meinem Verlage ist soeben er-  
schienen:

**Der Telelog.**  
Elektrischer Fernsprech-Apparat  
für den  
Kriegsgebrauch.

Mit einer Tafel Zeichnungen.

Beschrieben

von

**H. Ackermann,**

Lieutenant im bad. Fuß-Art.-Bat. Nr. 14, Ritter hoher  
Orden.

Preis 1 M 20 S mit 25 % Rabatt.

Dieser Apparat, hauptsächlich für die Be-  
lagerungs- u. Verteidigungs-Artillerie  
bestimmt, kann zu telegraphischen Mittheilungen  
jeder Art in nächster Nähe des Feindes  
durch ganz ungeübte Leute benutzt werden.

Diese Beschreibung einer so wichtigen Er-  
findung wird allgemeines Aufsehen er-  
regen.

A condition nur in mäßiger Anzahl.

Bitte, gef. zu verlangen.

Achtungsvoll

Rastatt, den 20. November 1876.

**W. Hanemann.**

**Paul Neff, Verlags-Conto  
in Stuttgart.**

[43062.]

Es gereicht mir zum Vergnügen, Ihnen  
die Mittheilung zu machen, dass das be-  
rühmte Werk:

**Moritz von Schwind,  
Das Märchen**

von den

**Sieben Raben und der  
treuen Schwester**

aus dem Verlage des Herrn Jos. Albert in  
München in den meinigen übergegangen  
ist, und daher sämtliche Ausgaben ferner-  
hin nur von mir zu beziehen sind.

Der sehr günstige Absatz, den die bei-  
den kleineren Ausgaben der „Schönen Me-  
lusine“ gefunden und noch immer haben,  
veranlasste mich, von den „Sieben Raben“  
sofort entsprechende Pendant-Ausgaben  
zu veranstalten, nämlich:

eine mittlere photographische Ausgabe in  
elegantester Prachmappe 30 M ord.

und

eine Ausgabe in Photographiedruck in  
eleganter Carton-Mappe 15 M ord.

Auf diese beiden sehr schönen neuen  
Ausgaben, welche Anfang December d. J.  
fertig vorliegen werden, möchte ich die ver-  
ehrlichen Buch- und Kunst-Handlungen be-  
sonders aufmerksam machen.

Um Ihre gef. fortgesetzte Verwendung  
für „Schwind's Sieben Raben“ und „Schöne  
Melusine“ höflichst ersuchend, bemerke ich,  
dass ich à cond.-Bestellungen auf beide  
Werke leider nicht berücksichtigen kann.

Für Bekanntmachung und Beilagen in  
entsprechende Zeitungen und Zeitschriften  
werde ich in hinreichender Weise Sorge  
tragen.

Bitte gütigst zu beachten,  
dass Bestellungen in der Reihenfolge ihres  
Einganges notirt und effectuirt werden.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Mitte November 1876.

**Paul Neff.**  
Verlags-Conto.

[43063.] Im Verlag von **A. G. Siebeskind**  
in Leipzig erschien:

**Blatorog.**

Eine Alpenfage

von

**Rudolf Baumbach.**

8. Preis 3 M — In Rechnung 25 %,  
baar 40 %. 13/12 Exempl.

Der Autor dieses Gedichtes erwarb sich un-  
getheilten Beifall durch seine Beiträge im „En-  
zian“; dieser wird sich hier voraussichtlich noch  
steigern, denn fern von aller Ueberchwänglich-  
keit und weitläufiger Lyrik schmückt der Autor  
die reizvolle, noch wenig bekannte slavische  
Alpenfage mit lebensvollen, der Natur trefflich  
nachgezeichneten Figuren und Alpenbildern.  
Die Ausstattung ist in der Art der bekannten  
„Ausgabe für Bücherfreunde“ und befähigt das  
Buch zu einer außerordentlich eleganten, ver-  
hältnißmäßig billigen Weihnachtsgabe.